

„Der fast keusche Josef“ im Kulturhaus

WEISSENSTEIN Auch im 77. Spieljahr sind die Laienschauspieler voll in Fahrt

Die Komödianten der Theatergruppe Weißenstein stehen seit 77 Jahren auf der Bühne. Trotz Generationenwechsels gibt es keine Nachwuchssorgen. „Unser jüngstes Mitglied ist 19 und unser ältester Spieler 72 Jahre alt“, sagt ATG Weißenstein-Projektleiter Dieter Nagelschmied.

Heuer wurde die Cornelia Willinger-Komödie „Der fast keusche Josef“ einstudiert. Regie führt Gerd Pöcher, der sein Talent bereits vielfach bewiesen hat. Sieben Akteure treten auf, erstmals ist Luca Serro dabei. In die Hauptrolle schlüpft Marco Pöcher. Er spielt den

im Milieu bekannten Wolfgang Raublinger, der hohe Spielschulden hat. Schließlich gewinnt er aber beim Zocken ein Gestüt. Nagelschmied: „Er beginnt zu reiten, stürzt – und plötzlich gibt's eine Wesensveränderung, die ihn fast zum Heiligen macht ...“ Seine Schwester, gespielt von Sonja Gmoser, die heuer ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum feiert, hatte zuvor sehr unter seinem unsteten Lebenswandel gelitten.

Premiere ist im Kulturhaus am Freitag (20 Uhr). Auch am Samstag wird gespielt. Karten: www.atg-weisenstein.com G. Schager

Foto: ATG Weißenstein



Seit 77 Jahren wird in Weißenstein Theater gespielt



Foto: zvg

KÖTSCHACH-MAUTHEN

Einen Wunsch erfüllten die beiden Paralympioniken Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig und Michi Kurz der 21-jährigen Theresia Kanzian aus Kötschach-Mauthen, die sich schon lange einen flotten E-Scooter erträumte. Die beiden Parasportler organisieren aus Dankbarkeit, ihr Schicksal nach schweren Unfällen mit Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben, regelmäßig die Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, um zu motivieren und zu helfen.

SPITTAL

Gesperrter Liesersteig begutachtet: „Wird nicht geöffnet“

Seit Jahren ist der Liesersteig, eine ehemalige Fußwegverbindungsstrecke zwischen Spittal und Seeboden, aus Sicherheitsgründen gesperrt. Ein Landesgeologe schaute sich nun die Gefahrenstelle an und ist ganz klar zum Entschluss gekommen: „Der

Liesersteig ist in seinem derzeitigen Zustand keinesfalls begehbar.“ Wie es mit dem Weg weitergehen soll oder ob es eine Alternativroute geben wird, soll sich bei einem weiteren Gespräch mit Zuständigen und Gemeindevertretern im Jänner herausstellen. EA



Mehr Kärnten

KLAGENFURT
STADT & -LAND
WOLFSBERG
VÖLKERMARKT
FELDKIRCHEN
ST. VEIT

KLAGENFURT

Landeschef hilft der Stadt beim Sparen

Constance Mochar (SP) wurde bei der Gemeinderatssitzung als Nachfolgerin von Corinna Smrečnik angelobt. LH Peter Kaiser war dabei. Der Landeschef will der Stadt sparen helfen. Der Zukunftsfonds soll für laufende Ausgaben verwendet werden, die Stadt soll beim Budget auch Schulden machen dürfen.

LAVANTTAL

Altes Leitungsnetz wird nun zukunftsfit

Die 120 Jahre alte Wasserleitung von der Koralm ins Tal wird um 4,5 Millionen Euro ausgebaut. 2026 sollte die Erneuerung der Leitung fertig sein. Im Zuge des Ausbaus werden zudem zwei Trinkwasserkraftwerke (1,5 Millionen €) errichtet. So liefert die Wasserleitung auch klimafreundlichen Strom.



Foto: Stadtwerke Wolfsberg